

Schnuttelkopf (*Schnull-*) M. * 'unentwickelter Frosch' [Wüstems-Us Freienseen-Gi, ansch. auch Klein-Eichen-Scho]. Vgl. *Rotz(e)keil*.

Schnuttelkrämer M.? 'einer, der sich um alles bekümmert' [Meudt-We].

Schnuttelmaul N. 'einer, der viel und Sinnloses daherredet' [Wtfd.]. Auch Schelte.

schnutteln, *schnudeln* 1. 'verschmutzen' [Niederwildungen-Ed]. Veraltend. — 2. 'schnell (und anhaltend) reden' [Obob. Eschwege], '(viel) reden, schwatzen' [Kempfenbr.-Ge Hersfd. Ew Cass. Hg.] Schwatzhafte Frauen *haben stets etwas zu schnudeln* [Abterd.-Ew]. — 3. 'tadelnd reden', 'kritisieren' [Niederlahnsth.-Go Biebrich Li Uw], 'naseweis mäkeln' [Rohrb.-Bü und Umgeb.], * 'nörgeln' [Selters-Uw Meudt-We Sehlen-Fk Rho.]. *Wät hâsde widda ze schnuddele, kemmer* 'kümmere' *dich doch em deine A(r)sch* [Mtb.], *iwwer ebbes schnuddele* 'etwas kritisieren' [Dorchhm.-Li]. — 4. 'saugen' [Dotzhm.-Wb].

Formen: *šnudalan* Hhsn.; *šnudaln* (mit Pseudoumlaut) Obob.; *schnullen* Selters; *schnüdele* Kempfenbr. — Vgl. Deutsches Wörterb. 9, 1383 und K. 364 (*schnullen* 'schmutzige Redensarten führen'), ferner zu 2 Hentrich, Die norwestthür. Mda. des Eichsfeldes, 1912, S. 20 sowie *Schnuttel* 4, zu 4 endlich *Schnuttel* 6.

Schnuttelnase, *Schnudelnase* F. 'laufende Nase' [Langenschwalb.-Ut Unnau-Ow Dilschhsn.-Ma Gelnhsn. Fulda Hünfd.], *verächtlich für 'Nase' [Hausen-Li Feudgn.-Wi], Schelte für unreife junge Menschen [Steinwand-Gf Maar-La Hopfgarten-Al]. In einer handschriftlichen Amtsrechnung aus dem Gericht Caldern (Jahr?): 10 *alb(us)* (*Strafe*) *Weiyygandt Staudinger, daß er David Möllern ein schnudelnase gescholten*. Vgl. C. 756, ferner *Schnutt-*, *Schnuttelnase*.

Formen: *Schnuddel-* Unnau; *Schnull-* Dilschhsn.; *Schnuidel-* Fulda.

Schnuttelpeter M. 'einer, der sehr schnell spricht' [Vasbeck-Tw]. Vgl. *Schnuttel* 4.

Schnuttelratz (*Schnull-*) M.? 'in der Felda vorkommender kleiner Fisch' [Groß-Felda-Al].

Ist der Fisch *Coltus gobio* gemeint? Vgl. *Rotzkober* nebst Anm.

Schnuttelrutsche F. 'Mundharmonika' [Wsl.]. Vgl. *Schnutenhobel*.

Schnutteltuch N.? * 'Taschentuch' [Odenhsn.-Wl]. Neben *Sack-* und *Schnupftuch* als wohl halbkomischer Ausdruck.

Schnutten- vgl. *Schnuten-*.

Schnuttenkratzer M.? 'Barbier' [Waldkappel-Ew].

Schnuttenwerk N. 'Mundwerk' [Cass.], z. B. *Halt dinn Schnuddenwerk*. Ebd. auch in der Mda. dichtung, z. B. . . . *in großem Resped vor dem Griesel* (Eigenname) *sinnen Schnuddenwerke* (H. Jonas, Fünf Geschlechterchen vun Kasselanern usw., 1920, S. 25).

Schnüttepeter (*šnütə-*) M. 'Kind mit laufender Nase' [Rho.]. Vgl. Collitz 96. Zu *Schnutt*¹.

schnutterig (*šnutərəx*) 'voll Nasenschleim', auch 'frech (von Halbwüchsigen)' [Rho.].

Schnuttjunge M. 'halbwüchsiger, unreifer Junge' [Rho. Hhsn.]. Vgl. *Schnutteljunge*.

Schnuttlekes G.? 'Junge, der sich die Nase nicht putzt' [Hofgeismar und Umgeb.].

Zu *-lekes* vgl. *Lack(e)s*.

Schnuttlevi (*-leip*) M. 'schmutziger Mensch', bes. einer mit laufender Nase [Rho.].

Schnuttnase F. 'Kind, das immer Schleim in der Nase hat' [Rho. Willersdf.-Fk], * Schelte für lästig fallende kleine Kinder [Volkmarsen-Wo]. Vgl. *Schnuttelnase*.

Schnuttphilippus (*-lippes*) M.? 'Kind mit schmutziger Nase' [Liebenau-Hg]. Vgl. 59, 20f.

Schnuttplett s. *Schnuttbletz*.

Schnuttriester M. 'dummer, unreifer Junge' [Hhsn.]. Weil diese gern den Rockärmel als Taschentuch benutzen, so daß vom *Schnutt*¹ auf ihm eine Art *Riester*¹ entsteht.

Schnuttsack M. 'halbwüchsiger, unreifer Junge' [Rho.].

Schnuttutter (?) G.? 'Mund' [Dietkchn.-Li].

Form: *Schnodotter* ('*o*?). — Vielleicht spielerische Weiterbildung von *Schnute* 2?

Schnutz¹, *Schnütz* M. * 'feuchter Nasenschleim' [Kempfenbr.-Ge Vollmerz-Schl Obob. Gensungen-Me Cass. Wh Schmalk.]. In Obob. „etwas gewählter“ als *Rotz* 1. Aus Wh: *Sä kresch* 'weinte' *Schnotz on Wasser* (Ruppel und Schwalm, Schnurrant aus Hessenland, 1933, S. 68. Vgl. 2, 911, 43ff.). *S*. als Lösung eines Rätsels aus Löhbl.-Fk s. *Wand*. Vgl. V. 365 und zur Sippe *Schnutt*¹.

Formen: *Schnutz* Gensungen; *šnods* Obob.; *Schnütz* (ü nur hier) Schmalk.

Schnutz² M.? * 'Kuß' [Hillscheid-Uw]. Vgl. *Schnute* 3 nebst Anm.

Schnutzaffe M.? Schelte für einen kleinen dreckigen Jungen [Cass.].

Schnutze, *Schnutzert* s. *Schnauze*, *Schnauzert*.

Schnutzfahne (*Schnotz-*) F.? * 'Taschentuch' [Melsungen-Me]. Wie *Schnutteltuch* (s. d.) wohl halbkomisch.

Schnutzgieke (*Schnotz-*) F.? 'schmutzige Nase' [Nausis-Me]. Vgl. *Rotzgieke*.

Schnutzjunge M.? Nur in der Wendung *Gott griß d's Handwärk, Meester on Gesell on die Schnotzjunge* 'Dummschwätzer' (gemeint sind wohl die Lehrlinge) (Schwalm: s. Hessenland 26, 22). Vgl. *Schnutteljunge*.

Schnutznase F. 'laufende Nase' [Ndeb.], *scherzhaft oder verächtlich für 'Nase' [Cass.]. Vgl. *Schnuttelnase*.

Schoabel s. *Schauwel*.

Schob s. *Schub*.

Schober M. * 'im Felde aufbewahrter Haufe von Feldfrüchten' [Petersbg.-Fu Frielendf.-Zi Eschwege], 'großer Haufe Getreide' [Sulzb.-Hö], 'Strohhaufen' [Weidebr.-Schm], 'wie Getreide aufgeschichteter Heuhaufen' [Marienberg-Ow]. Vgl. Hertel 220.

schockschwärnot s. *schockschwernot*.

Schock¹ N.? für eine Menge unbestimmter Größe: (zu Fastnacht) *werd e S. Kuchche gebacke* [Dsb.], *e ganz S. Kenn* 'Kinder' [Gelnhsn.]. *Ein S.* (Bettzeug) *waren* (in den Jahren 1880ff.) *60 Ellen* [Wetzlos-Hü und Umgeb.: Gewecke-Berg, Am Quell des Volkstums, 1935, 30]. Vgl. *schöckig*, *schocksweise*, *Schockwerk*.

Schock² (*Schoak*) G.? 'Geck' [Reiskehn.-Wl].

Herkunft? Vgl. *Schocko*.

schock- in Flüchen s. *schockschwernot*.

Schöck s. *Schick* (Nachtr.).

Schöckde s. *Schaute*².

Schock(e) s. *Schoken*.